

Schmid AG, Holzfeuerungen:

## Holzfeuerungen sind gefragter denn je!

Die in Eschlikon (TG) ansässige Schmid AG ist führende Anbieterin im Bereich Holzfeuerungen. Das Unternehmen hat hierzulande über Jahrzehnte die Entwicklung mitgeprägt und sich auch weit über die Landesgrenzen hinaus einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet.



**Hans-Jürg Schmid, Geschäftsführer und VR-Präsident der Schmid AG, Holzfeuerungen, beantwortet Fragen von HK Gebäudetechnik.**

**Hansruedi Amrein**

*Die Schmid AG gilt als Pionierin und ist technologisch führend in ihrem Angebotsbereich. Können Sie uns kurz wichtige Meilensteine der Firmenentwicklung nennen?*

**Hans-Jürg Schmid:** Die Schmid AG wurde 1936 von meinem Vater Albert Schmid gegründet. Das Tätigkeitsgebiet des Betriebes umfasste damals die Herstellung von Holz Trocknungsanlagen und Stahlkonstruktionen. Mit dem Aufkommen der Zentralheizung in den Vierziger Jahren bot sich dem Betrieb die Chance zur Herstellung von Stahlkesseln zur Verbrennung von Holz und Sägemehl. Inzwischen hat sich Schmid vom ehemaligen Kesselbauer zum führenden Systemanbieter für Holzfeuerungen entwickelt. Weitere Meilensteine unserer Entwicklungsgeschichte waren unter anderem die erste Stückholzfeuerung für Landwirtschaftliche Betriebe (1965), die erste Unterschubfeuerung (1975), darauf die Entwicklung von Klein- und

Grünschnitzelfeuerungen (1983) und schliesslich die Vorschubrostfeuerung (1996). 2001 erfolgte der Einstieg in den Anlagenbau bis 25 MW Leistung und ein Jahr später die Markteinführung von Pelletsfeuerungen. 1980 beschäftigte das Unternehmen rund 35 Personen. Heute sind es insgesamt 160 Mitarbeitende, wovon 8 Lehrlinge.

*Nach welchen Leitgrundsätzen richtet sich die Firma? Wie ist sie organisiert?*

**Schmid:** Wir produzieren nur Produkte von hoher Qualität und wollen in den von uns bearbeiteten Märkten führender Anbieter für Energieerzeugung mit Holz (Wärme und Strom) sein. Deshalb haben wir den Produktionsstandort in Eschlikon laufend ausgebaut. Die Schmid AG ist ein Familienunternehmen, in dem man die Mitarbeitenden noch persönlich kennt, entsprechende Kontakte pflegt und sich im Rahmen regelmässiger Treffen einbringen kann. Verantwortung wird soweit als möglich delegiert. Familienmitglieder sind in leitenden Funktio-

nen engagiert. Wir legen Wert auf sehr gut ausgebildetes und erfahrenes Personal.

Organisatorisch ist die Schmid AG in die Abteilungen Verkauf, Projektleitung, Technik, Supply Chain Management, Kundendienst und Dienste gegliedert. Neben dem Hauptsitz in Eschlikon verfügen wir über Niederlassungen in Oensingen (SO), Moudon (VD), im deutschen Filderstadt sowie in Pulversheim (Frankreich).

*Holz als Brennstoff ist vermehrt gefragt. Weshalb und wie wirkt sich das auf ihr Unternehmen aus?*

**Schmid:** Holz ist ein nachwachsender, relativ günstiger Brennstoff, ausreichend vorhanden (nur 50% des Schweizer Waldes werden gegenwärtig genutzt) und CO<sub>2</sub>-neutral. Das Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit hat sich stark verändert. Seit Beginn der Neunzigerjahre ist die Nachfrage nach Holzfeuerungen ständig gestiegen. So konnte der Umsatz in den letzten Jahren um über 50% gesteigert werden. Dank fortgeschrittener Technologie sind heute

Feuerungen mit hohem Komfort und hoher Leistung (hohe Wirkungsgrade und Wirtschaftlichkeit, bequeme Beschickung, optimale Feinstaubreduktion) einsetzbar. Die Holznutzung ermöglicht zudem eine aktive Waldpflege, kurze Transportwege und stärkt lokales Gewerbe. Mit diesen Qualitäten bleibt Holz auch künftig ein attraktiver Brennstoff.

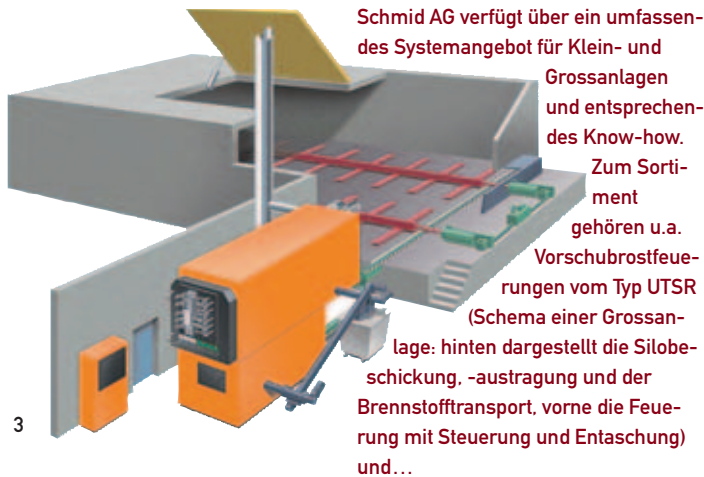
Bezüglich Feinstaubemission gelten ab 2008 – zeitlich gestaffelt – strengere Anforderungen (gemäss Luftreinhalteverordnung ≤ 20 mg/h für Anlagen ab 600 kW). Diese erfüllen wir mit unseren Anlagen problemlos. Feinstaub aus Holzfeuerungen ist salzhaltig, ungiftig und damit umweltschonender als die Verbrennung von Diesel.

*Wie sieht ihr Angebot aus? Wo ist Schmid exklusiv?*

**Schmid:** Unser Angebot umfasst Holzfeuerungen für die Anwendungsbereiche EFH bis industrielle Grossanlagen, beispielsweise Stückholz- und Kleinschnitzelanlagen für die Land- und Forstwirtschaft, Pelletsfeuerungen für Wohnhäuser, industrielle und kommunale Anlagen, Restholzfeuerungen für die Holzindustrie, Schnitzelfeuerungen für Körperschaften und Kommunen sowie Anlagen zur Energieproduktion für Nah- und Fernwärmenetze. Zudem offerieren wir Spezialanlagen für organische Alternativbrennstoffe (Biomasse).



**Hauptsitz der Schmid AG, Holzfeuerungen in Eschlikon (TG): Das Unternehmen ist führender Schweizer Hersteller von Holzfeuerungen, prägt deren technische Entwicklung seit Jahrzehnten und ist heute weit über die Landesgrenzen hinaus aktiv.**



Schmid AG verfügt über ein umfassendes Systemangebot für Klein- und Grossanlagen und entsprechendes Know-how. Zum Sortiment gehören u.a. Vorschubrostfeuerungen vom Typ UTSR (Schema einer Grossanlage: hinten dargestellt die Silobeschickung, -ausräumung und der Brennstofftransport, vorne die Feuerung mit Steuerung und Entaschung) und...



...Stückholzfeuerungen des Typs Novatronic.

Unser Sortiment ermöglicht – hinsichtlich Brennstoffart und Leistung – kundenspezifische Lösungen. Dazu bieten wir fachliche Beratung und Planung. Die einzelnen Systeme sind für verschiedene Wärmeträger (Wasser, Dampf oder Thermoöl) konzipiert. Be-

triebs-Kontrolldaten wichtiger Anlagen sind von uns jederzeit online abrufbar. Die Anlagen werden von uns vor Ort montiert, in Betrieb gesetzt und das Betriebspersonal geschult. Unsere Servicestellen sind in den Verkaufsgebieten präsent. Ersatz-

teile halten wir jederzeit rasch verfügbar.

Als Exklusiv-Vorteil erweist sich unsere Fabrikationstiefe, bzw. das umfassende Angebot (Klein- und Grossanlagen, Systeme zur Verwertung von Stückholz, Schnitzeln, Pellets, Restholz und Sonderbrennstoffen) und das daraus resultierende Know-how. Dies bedingt allerdings auch höhere Entwicklungskosten.

**In welche Richtung geht die technische Weiterentwicklung?**

Schmid: Die Technik zur Holzfeuerung befindet sich bereits auf sehr hohem Stand. Wirkungsgrade über 90% werden erreicht. Weitere Entwicklungsschritte zielen vor allem auf noch bessere Emissionswerte und Bedienungsfreundlichkeit. Zudem bleibt die Weiterentwicklung von Anlagen zur Verwer-

tung von Alternativbrennstoffen ein Thema.

**Wie sehen Sie die Marktentwicklung und wo allenfalls weiteres Potenzial.**

Schmid: Unsere Auslastung ist sehr gut. In den letzten beiden Jahren haben wir 25 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Nachfrage nach Holzfeuerungen wird auch in den folgenden Jahren noch zunehmen, denn Holz ist als Brennstoff akzeptiert und als Ressource – auch hierzulande – noch intensiver nutzbar. Viele ältere Anlagen müssen ersetzt oder modernisiert werden. Neben der Wärmeerzeugung gewinnt auch die Stromerzeugung mit Holz an Bedeutung. Im wichtigen, momentan boomenden Heimmarkt wollen wir auch künftig führender Anbieter sein. Der Start zum Neubau einer rund 750 m<sup>2</sup> grossen Speditionshalle erfolgt in diesem Jahr. Für 2007 haben wir ein Umsatzwachstum um 20% auf rund 58 Mio. Fr. budgetiert. Ein beachtliches Ausbaupotenzial bietet unter anderem Ostropa. Dort werden Holzbestände noch wenig genutzt und sind ausreichend verfügbar. Demnächst eröffnen wir ein Verkaufsbüro in St. Petersburg (Russland). Anlagen von uns stehen inzwischen auch in Asien, Südamerika und Australien. Rund 65% des Umsatzes entfallen auf den Export. Herr Schmid, wir danken für Ihre Stellungnahme. ■



Holzfeuerungen bieten nachhaltige Technologie und diverse Einsatzmöglichkeiten. Durch Schmid realisiert wurden unter anderem auch diese Anlagen in Winterthur-Sennhof (Bild 5, Typ Vorschubrost UTSR-700.3, Leistung 700 kW, Brennstoff: Schnitzel, Contracting mit Städtischen Werken), in einem Einfamilienhaus (Bild 6, Typ Pelletronic PESS-25, Leistung 25 kW, Brennstoff: Pellets) und in Chile (Bild 7, Typ 2 x UTSR-20000, Leistung 40 MW, Brennstoff: Rinde, Sägemehl und Schnitzel).



**Daten zur Schmid Holzfeuerungen AG**

Hauptsitz in Eschlikon (CH/TG), Niederlassungen in Oensingen (CH/SO), Moudon (CH/VD), Filderstadt (D) und Pulversheim (F), 160 Mitarbeitende.

**Meilensteine:**

- 1936 Gründung durch Albert Schmid
- 1948 Bau der ersten Holzkessel
- 1965 Erste Stückholzfeuerung
- 1971 Erste automatische Holzfeuerung
- 1975 Erste Unterschubfeuerung
- 1980 Übernahme der Geschäftsführung durch Hans-Jürg Schmid
- 1983 Entwicklung der Schnitzelfeuerung
- 1996 Entwicklung der Vorschubflachrostfeuerung
- 2001 Einstieg in den Anlagenbau bis 25 MW Leistung
- 2002 Markteinführung Pelletsfeuerungen

Angebot: Holzfeuerungen (Klein- und Grossanlagen) zur Wärme- und Stromerzeugung (Verwertung von Stückholz, Schnitzeln, Pellets, Restholz, Spänen, Sägemehl, Rinden und Sonderbrennstoffen) [www.holzfeuerungen.ch](http://www.holzfeuerungen.ch), [www.pelletfeuerungen.ch](http://www.pelletfeuerungen.ch)